



Quartiersmanagement
Moabit West
Rostocker Str. 35
10553 Berlin

Ausgabe März/ April 2018

Quartier- papier

Mehr Infos für Moabit West

Zusammen



GEGEN

RASSISMUS

Wedding & Moabit

Bauvorhaben

Internationale Wochen
gegen Rassismus

Fair Trade
Town

Kita- und Schul-
broschüren

Servicestelle Jugend-
beteiligung e.V.

Editorial:

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über Baufonds-Projekte, die Internationalen Wochen gegen Rassismus, die Idee der Fair Trade Town und weitere Neuigkeiten in Moabit West. Auf der letzten Seite finden Sie Veranstaltungen im März und April 2018. Wir, das Team des Quartiersmanagements Moabit West, möchten Ihnen mit dem Quartierspapier die Möglichkeit geben, sich über Themen rund um die Stadtteilentwicklung und das Leben bei uns im Kiez zu informieren. Für Rückfragen, Anmerkungen oder Gastbeiträge können Sie sich gerne an uns wenden. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Den Kiez gestalten – von und mit Jugendlichen

Sabrina Vesper (Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.)

Moabit-West ist eng bebaut, ein Gewerbegebiet trennt Anlaufstellen für Jugendliche voneinander und viele Angebote bleiben unentdeckt für Interessierte. Das ist die Ausgangssituation, welche wir, die Servicestelle Jugendbeteiligung (e.V.), vorfinden.

Wir planen ab sofort Aktionen und Workshops für Jugendliche im und um das Quartiersgebiet herum und setzen diese anschließend noch bis Herbst 2019 um. Den Auftakt der Aktionen bildet eine Bestandsaufnahme in Moabit West. Hierzu befragen wir im Frühjahr 2018 Jugendliche, wie der eigene Kiez aus ihrer Perspektive wahrgenommen wird. Während gemeinsamer Spaziergänge ermitteln wir Verbesserungspotenziale und Ideen. Diese werden in Projektentwicklungsworkshops aufgegriffen und von den Jugendlichen in Gruppen, unterstützt durch Coaches, zu konkreten Umsetzungsideen und -konzepten weiterentwickelt. Ziel ist, dass diese Ideen anschließend von den Jugendlichen selbst bei nachbarschaftlichen Fördergremien, wie der Jugendjury und der Aktionsfondsjury, vorgestellt und durch die hier verfügbaren Fördergelder umgesetzt werden.

Schwerpunkt unserer Aktionen ist, den Austausch zwischen Jugendlichen und bestehenden Struk-

turen in Moabit West zu stärken. Wir nehmen die Ideen der Jugendlichen ernst und wollen gemeinsam ihre Erfolgserlebnisse und Eigenständigkeit stärken. Methoden wie Bezavta – durch die Vorurteile erkannt und abgebaut werden – und Argumentationstrainings unterstützen eine kreative, interkulturelle Lernatmosphäre. Während eines Youth-Take-Over-Days schlüpfen Jugendliche schließlich in die Rolle von Entscheidungsträger*innen und ermöglichen sich so einen Perspektivwechsel. Die Aktionen sind so konzipiert und abschließend in einem Leitfaden zusammengefasst, dass sie bei Interesse über den Projektzeitraum hinaus von Akteuren vor Ort fortgeführt werden können.

Wir möchten mit diesem Projekt neue Impulse setzen ohne Parallelstrukturen zu schaffen. Deshalb sind wir derzeit aktiv auf der Suche nach Kooperationspartnern vor Ort. Bei Interesse freuen wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme!

Kontakt: Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.
im Jugendbüro Mitte
Scharnhorststr. 28/29, 10115 Berlin
E-Mail: s.veser@jugendbeteiligung.info
Telefon: 030 3087845-24
Website: www.servicestelle-jugendbeteiligung.de

Broschüren zu Kitas und Schulen in Moabit

Isabell Strieder (QM Moabit West)

Die Kitaplatzsuche in Moabit ist schwer - nicht nur wegen langer Wartelisten, sondern auch weil es keine Übersicht vorhandener Angebote gibt. Deswegen hat das Quartiersmanagement nun, in Zusammenarbeit mit dem Kitanetzwerk Moabit West, eine Kitabroschüre herausgebracht. In Kurzprofilen stellen sich Kitas, Kilas und EKTs aus Moabit West vor. Zudem sind weitere in Moabit ansässige Einrichtungen gelistet.

Die Broschüre steht auf der Seite des Quartiersmanagements zum kostenfreien Download bereit und wird ab Mitte März in Kitas und weiteren Orten in Moabit West ausgelegt werden. Für April ist eine Schulbroschüre mit ähnlichem Inhalt geplant.

Eine Finanzierung des Drucks erfolgte über das Projektfondsprojekt „Übergänge im Blick – Elterninformation. Bildungseinrichtungen und Kiezstrukturen in Moabit West“, welches durch das Paulo-

Freire Institut der INA-Berlin gGmbH durchgeführt wird.



Download unter: <http://www.moabitwest.de/UEbersicht-der-Kinderbetreuungseinrichtungen.6373.0.html>

Zusammen gegen Rassismus in Moabit

Aischa Ahmed (Quartiersmanagement Moabit West)

Für die Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt dieses Jahr ein Aktionsbündnis in Mitte ein, das unter der Überschrift „Zusammen gegen Rassismus“ vom 10. bis 25. März zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Auch das Netzwerk Integration des Quartiersmanagement Moabit West beteiligt sich in Zusammenarbeit mit engagierten Trägern aus Moabit, die in dem Netzwerk vereint sind.

Am 14. März findet in der B8 (Berlichingenstr. 8-10) zum sechsten Mal eine Diskussionsrunde statt, diesmal in Form eines Worldcafés. Die Kiezmütter der Bethania gGmbH diskutieren miteinander und mit Gästen die Frage: „Was macht Rassismus im Alltag mit uns?“. Die Kiezmütter haben mittlerweile eine Diskussionskultur etabliert, die möglich macht, was vor Jahren noch undenkbar gewesen wäre: offen über Vorurteile, Diskriminierungen, Ressentiments bis hin zu Rassismus zu reden und kritische Erfahrungen in ihrer Alltäglichkeit zu benennen.

Dieses Jahr sind einige Thementische geplant.

Reach Out moderiert eine Runde, die sich speziell den Rassismuserfahrungen von Multiplikator*innen widmet. Ein weiterer Tisch wird sich beispielsweise mit Rassismus in den Bereichen Schule, Bildungsweg und Berufsorientierung widmen.

Doch dies ist in diesem Jahr noch nicht alles. Aus den Diskussionen der Jahre zuvor ist ein Projekt entwickelt worden, das ab März 2018 von Transaidency e.V. durchgeführt wird: „Offen füreinander – ein Projekt gegen den alltäglichen Rassismus“.

Zum Auftakt lädt der Träger am 20. März von 17 bis 19 Uhr in die Räume des Quartiersmanagements, Rostocker Str. 35 ein. Frau Anisa Saed-Yonan, Psychologin und Psychotherapeutin am SOS Kinderdorf hält einen Vortrag zum Thema „Auswirkung von Rassismus und Islamfeindlichkeit auf die psychische Entwicklung.“ Mit anschließender Diskussion wird der Abend von der Projektleiterin Jouanna Hassoun moderiert.



Diskussion während der Internationalen Wochen 2017 (© QM Moabit West)



Kontakt Internationale Wochen gegen Rassismus:

Aischa Ahmed vom QM Moabit West

Kontakt des Projektträgers „Offen füreinander“:

Transaidency e.V.

Turmstraße 70

E-Mail: kontakt@transaidency.org

Telefon: 030 99212536

Website: transaidency.org

Global Alliance of Muslims for Equality - oder kurz: GAME

Aischa Ahmed (Quartiersmanagement Moabit West)

Im Oktober 2017 nahm das Quartiersmanagement Moabit West mit drei jungen Erwachsenen aus Moabit an einem internationalen Austauschtreffen junger Muslim*innen in Irland teil. 44 junge Menschen aus 12 Städten beteiligten sich, jeweils in Begleitung von ein bis zwei koordinierenden Personen. Ziel des Treffens war es, eine Charta für ein gutes Zusammenleben in den einzelnen Städten zu verabschieden. Neben unterschiedlichen Diskussionsrunden fanden auch thematische Workshops während des Treffens in Glenree, Irland, statt. Das Angebot umfasste öffentlichkeitswirksame Metho-

den, anhand derer die jungen Menschen lernten, ihre Vereine, Gemeinden oder Gruppen positiv zu präsentieren. Es fanden Planspiele statt, die die Ausdrucksfähigkeit schulten und halfen, Argumentieren, auch in politischen Zusammenhängen, zu trainieren. Schließlich wurde eine Charta erarbeitet und verabschiedet, die festhält, was es bedeutet, als Muslimin oder Muslim in einer europäischen Stadt bzw. in Tripolis/Libanon aufzuwachsen. Wie ist es in einer Stadt groß zu werden, in der die Mehrheit der Bevölkerung nicht muslimisch ist? Wie ist es, wenn die Mehrheit muslimisch ist und unterschiedlichen Glaubensrichtungen angehört? Welche Rolle spielt Religion überhaupt im Alltag? Ein Satz der Charta, der vieles zusammen-

fasst, lautet: „G.A.M.E erklärt sich solidarisch mit Menschen, die diskriminiert werden und verfolgt das Ziel einer gerechten Gleichheit unter den Menschen“. Ein friedliches Miteinander und die gleichberechtigte Beteiligung aller sind Hauptforderungen und Wünsche, die im Rahmen der Tagung formuliert wurden.

Das Treffen in Irland war ein erster Schritt für junge Muslim*innen, sich untereinander auszutauschen und zu sehen, welche gemeinsamen und verschiedenen Erfahrungen es in den 12 beteiligten Städten gibt. Für die Zukunft sind weitere Treffen zwischen den beteiligten Städten geplant. Neben der Selbststärkung der jungen Menschen stehen Themen wie der interreligiöse Dialog sowie die weitere transnationale Vernetzung auf der Agenda.



Charta der GAME (© Global Alliance of Muslims for Equality)

Fair Trade Town - Moabit West macht mit!

Isabell Strieder (Quartiersmanagement Moabit West)

Wir, die westlichen Industriestaaten, leben auf Kosten anderer – dies ist ein Vorwurf, der immer häufiger durch öffentliche Debatten geht. Mehr und mehr werden Produkte mit „bio“, „regional“, oder „fair“ angepriesen – selbst im Discounter sind mittlerweile „fair“ gelabelte Artikel zu sehen. Kaffee, Tee, Schokolade, Obst und Gemüse sind die klassischen Produkte. Der Marktanteil ist jedoch geringer, als es vielen vorkommen mag – nur gut 16 Euro pro Kopf gaben deutsche Verbraucher*innen im Jahr 2016 durchschnittlich für Lebensmittel und Handwerk aus Fairem Handel aus. Viele Konsumenten denken bei der Kaufentscheidung nicht darüber nach, andere können es sich schlicht nicht leisten.

Den Konsum fairer zu gestalten, hat zahlreiche Facetten und viele Akteure wirken hier mit. 2001 nahm die britische Kleinstadt Garstang einen neuen Akteur in die Verantwortung – sich selbst, die Stadt. Sie bezeichnete sich als „Fair Trade Town“ und setzte hierdurch einen Gedanken in Bewegung, dem sich bis heute weltweit über 2000 Kommunen anschlossen. So auch Berlin, denn: Berlin ist gerade dabei, sich als „Fair Trade Town“ zu bewerben. Die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Mitte sind schon einen Schritt weiter – ihnen wurde der Titel „Fair Trade Town“ bereits verliehen, da sie die wichtigsten Kriterien – einen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung, eine Steuerungsgruppe, ein Angebot von Fairtrade Produkten im Sortiment des lokalen Gewerbes und in öffentlichen Einrichtungen sowie

eine Berichterstattung in örtlichen Medien – bereits vorweisen.

„Mitte?“ fragen Sie sich wahrscheinlich nun. Richtig gelesen – der Bezirk Berlin Mitte ist bereits seit 2015 „Fair Trade Town“. Die ersten Weichen sind also gestellt doch der Weg hin zu einer wirklich fairen Stadt – außerhalb des Titels – ist noch lang. Die Steuerungsgruppe des Bezirks versucht deshalb, das Thema weiter bekannt zu machen und auch in der Verwaltung zu verankern. Ein Stichwort hierzu ist die faire Beschaffung, denn die größte Hürde bei der Wahl eines fairen Produktes – der Preis – kann bei einem Großeinkauf durch die Stadt häufig minimiert werden. Warum nicht mal faire Berufskleidung einkaufen? Oder fair hergestellten Bodenbelag verwenden?

Das Quartiersmanagement Moabit West ist Mitglied der Steuerungsgruppe und versucht nun, den fairen Gedanken auch hier in Moabit zu verankern. Möchten auch Sie mitwirken? Dann melden Sie sich bei uns!



Veranstaltungshinweis:
Wichtig oder Unsinn? Diskutieren Sie im Stadteipenium am 20. März mit über die Idee der Fair Trade Town!

Mehr Infos finden Sie hier:

Idee der Fair Trade Towns: www.fairtrade-towns.de

Faires Berlin: www.faires-berlin.de

Ab März online: eine Übersicht fairer Läden in Berlin: fairerhandel.berlin

Hier geht was: Bauvorhaben für die Nachbarschaft

Isabell Strieder (QM Moabit West)

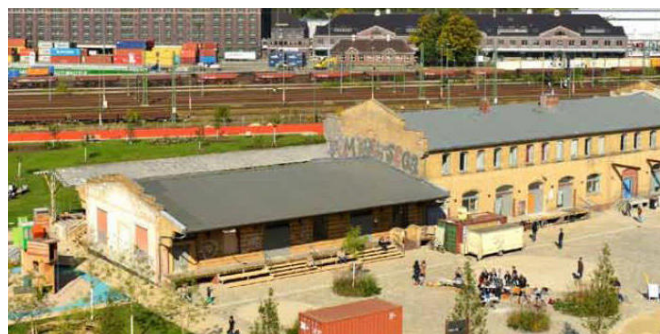
In Moabit West tut sich auch baulich wieder etwas. Über den Baufonds der Sozialen Stadt wurden für 2018 und 2019 Gelder für zwei Bauprojekte in Aussicht gestellt.

Zum einen wird in der Wiciefstraße der Vorplatz der REFO-Community umgebaut. Aktuell ist der Platz ungenutzt, es gibt weder geeigneten Bodenbelag noch Sitzgelegenheiten oder technische Infrastruktur. Durch den Umbau soll ein hübscher und vielseitig nutzbarer Ort entstehen, der für die Nachbarschaft zur Verfügung steht. Egal ob als Marktplatz, Sitzgelegenheit oder für kleine Aufführungen – z.B. von der Theatergruppe des anliegenden Theater X – durch u.a. eine flexible Außenbühne soll vieles möglich sein. Der REFORMATIONS-Campus e.V. wird den Umbau koordinieren und sich selbst mit Denk- und Muskelkraft einbringen. Wenn alles wie geplant läuft, kann im Herbst eine Einweihung stattfinden



Vorplatz der REFO-Community (© REFORMATIONS-Campus e.V.)

Zum anderen sollen die Räumlichkeiten des Zentrums für Kunst und Urbanistik (kurz: ZK/U) ausgebaut werden. Der ehemalige Güterbahnhof wurde bereits in den letzten Jahren umgebaut und wird heute als Künstler- und Veranstaltungsstandort (z.B. für den Gütermarkt, das Speisekino oder Openhaus) genutzt. Da die große Veranstaltungshalle jedoch nicht beheizt werden kann, ist die Nutzung im Winter eingeschränkt. Deshalb sollen durch umfangreiche Umbauarbeiten und insbesondere energetische Sanierung eine langfristige Nutzbarkeit auch in den Wintermonaten erreicht werden. Zudem werden durch einen Aufbau weitere Räumlichkeiten und eine Dachterrasse geschaffen, die von Nachbarinnen und Nachbarn genutzt werden können.



Veranstaltungshalle des ZK/U: links (© KUNTSrePUBLIK e.V., 2013)

Da diese umfangreichen Bauarbeiten eine detaillierte Planung voraussetzen, wird in einem ersten Schritt für dieses Vorhaben zunächst die Planungsleistung über das Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Der KUNTSrePUBLIK e.V. hat sich das Ziel gesetzt, bis Mitte 2019 diese Planung abgeschlossen zu haben.



Liebe Leser*innen,
ich bin Moa und schreibe ab jetzt für das Sanierungsmanagement Green Moabit eine Kolumne. In jeder Ausgabe gebe ich Tipps und Hinweise aus dem Themenfeld Energie- und Ressourcenverbrauch zur direkten Umsetzung bei sich zu Hause.
Viel Spaß beim ausprobieren!
Eure Moa

Moas erster Tipp: Leih's den Nachbarn!

Neben den großen Projektzielen gibt es Einiges, was jeder und jede Einzelne zum Wandel von Moabit West zu einem CO₂ neutralen, grünen Quartier beisteuern kann. Mein erster Tipp vermeidet die Anschaffung neuer Geräte, die nicht häufig gebraucht werden und lässt euch nebenbei die Nachbarn besser kennenlernen. Ein Schweizer Verein hat spezielle Sticker entworfen, die – aufgeklebt auf den eigenen Briefkasten – anzeigen, welche Haushaltsgegenstände, z.B. die Bohrmaschine, man bereit ist mit seinen Nachbarn zu teilen. Die Aufkleber können für einen Unkostenbeitrag unter www.pumpipumpe.ch bestellt werden. Oder: Einfach selber basteln!

Veranstaltungen in Moabit West

März/ April 2018

Begegnung/ Austausch

Verleihung des Klara-Franke-Preises für gute Nachbarschaft

Datum: 11.03.2018, 16 Uhr
Ort: Dorotheenstädtische Buchhandlung, Turmstraße 5

Kontakt: b-laden@lehrterstrasse-berlin.net

Infos: www.lehrter-strasse-berlin.net/klara-franke

Runder Tisch gegen Gentrifizierung in Moabit

Datum: 13.03.2018, 19 Uhr
Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement, Lübecker Straße 19
Infos: wem-gehört-moabit.de/run-der-tisch/

Internationale Wochen Rassismus

Worldcafé: Was macht Rassismus im Alltag mit uns?

Datum: 14.03.2018, 10-13 Uhr

Ort: B8, Berlichingen Str. 8-10

Vortrag und Diskussion: Auswirkung von Rassismus und Islamfeindlichkeit auf die psychische Entwicklung

Datum: 20.03.18, 17-19 Uhr

Ort: Stadtteilbüro, Rostocker Str. 35/ Ecke Wittstocker Str.

Kontakt: QM Moabit West

Helfer Akku leer? Abladen hilft beim Aufladen

Gesprächsabend für Ehrenamtliche

Datum: 15.03.2018, 18-20 Uhr

Ort: Coaching Institut Berlin, Waldstraße 32

Kontakt: Olaf Steinmetz

Tel.: 0151 1800 1799

Infos: diakoniegemeinschaft-bethania.de

Keine Anmeldung erforderlich

Stadtteilplenum

Datum: 20.03. und 17.04.2018 je um 19 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff im Stadtschloss Moabit, Rostocker Straße 32

Infos: moabitwest.de

35. Frühstück der TIM

Datum: 14.03.2018, 8:30 Uhr

Ort: Stadtteilladen Moabit Krefelder Straße 1a

Infos: turmstrasse.de

Märkte und Feste

Lange Nacht der Weine 2018

Datum: 15.03.2018

Ort: Arminiusmarkthalle Arminiusstrasse 2-4

Infos: arminiusmarkthalle.com

ArTminius21-Markt für Kunsthandwerk und Design

Datum: 17.03.2018

Ort: Arminiusmarkthalle Arminiusstrasse 2-4

Infos: arminiusmarkthalle.com

Kunst/ Kultur

Theater X - Theater, Konzerte, gemeinsam Tanzen u.a.

01.03.2018, 19:30 Uhr: S.K.E.T.

02.03.2018, 19:30 Uhr: S.K.E.T.

08.03.2018, 19:30 Uhr: 90/60/90 Rol lenscheiß

10.03.2018, 19:30 Uhr: Nothing About Us Without Us

Ort: Wicelstr. 32

Eintritt auf Spendenbasis

Vorverkauf: Montags im Theater X 17-19 Uhr oder per Mail an intendanz@theater-x.de

Infos: www.grenzen-los.eu/jugendtheaterbuero/

Finissage: Dark days in paradise von Elisabeth Masé und Dietrich Walter

Datum: 02.03.2018

Ort: Galerie Nord – Kunstverein Tiergarten, Turmstraße 75

Infos: kunstverein-tiergarten.de/

Eagel Slam – Der Poetry Slam in Moabit

Datum: 09.03. und 13.04.2018 je 19:30 Uhr

Ort: Kallasch &, Unionstr. 2

Eintritt: 5 EUR

„Hacking Urban Furniture“-Ausstellung mit Rahmenprogramm

Datum: 16.-25.03.2018, täglich 12-20 Uhr

Ort: ZK/U, Siemensstr.

Infos: zku-berlin.org

Lesebühne: Konzept*Feuerpudel

Datum: 05.04.2018, 20-22 Uhr

Ort: Neue Nachbarschaft, Beusselstr. 26

Kontakt: feuerpudel@gleiswildnis.de

Infos: www.gleiswildnis.de

Eintritt: frei

Kinder & Familie

Verkleidungsfest

Datum: 03.03.2018, 16 Uhr

Ort: Turn- und Freizeitzentrum „Wulle“, Wullenweberstr. 15

Infos: tsvgutsmuths-berlin.de

Saisonstart im Schulgarten Moabit

Datum: 14.03.2018, 15 Uhr

Ort: Schulgarten Moabit Birkenstraße 35

Kontakt: Nicola Kluffinger
Tel.: 030 390 812 18

Infos: moabiter-ratschlag.de/schulgarten-moabit/

SeniorInnen und Familien basteln zu Ostern

Datum: 23.03.2018

Ort: SOS-Kinderdorf 1.OG Hausaufgabenraum Waldstr. 23/24

Kontakt: Christel Weier,
Tel: 030 330 993-33

Infos: sos-kinderdorf.de/kinderdorf-berlin

Verschiedenes

1. Moabiter Nachbarschafts-Schachturnier und Live-Musik

Datum: 04.03.2018, 12:30-ca.18 Uhr

Ort: Neue Nachbarschaft, Beusselstr. 26

Anmeldung zum Spielen erforderlich: schach.neuenachbarschaft@gmail.com

International Eastercup Berlin Moabit

Basketballevnt mit Wettkampf und Begleitprogramm für Groß und Klein

Datum: 29.03.-02.04.2018

Ort: verschiedene Sporthallen in Moabit

Infos: eastercup-moabit.de

Street Workout – Barliner Workout (outdoor)

Datum: immer freitag, 17:30-19 Uhr

Ort: Fitnessgeräte, Waldstraße 11

Infos: bewegung-draussen.de

Trainer: Genrich

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Moabit West, S.T.E.R.N. GmbH
Redaktionsanschrift: QM Moabit West, Rostocker Str. 35, 10553 Berlin

E-Mail: qm-moabit@stern-berlin.de

Tel: (030) 399 071 95

Redaktion und Layout: QM Moabit West

Weiteres unter: www.moabitwest.de

Druck (Recyclingpapier): LASERLINE Druckzentrum Berlin

Auflage: 1.000 Stk.

Titelbild: © Demokratie in der Mitte e.V., Misch mitt, NARUD e.V.

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Aischa Ahmed, Beat-



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Bezirksamt Mitte